Bundesministerium der Verteidigung

BundesImmobilien

HAUSANSCHRIFT Stab Informationsarbeit Presse
Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 2004- 22213
FAX +49 (0)30 2004-22228

INTERNET www.bmvg.de
E-MAIL bmvgpresse@bmvg.bund.de

Gemeinsame Pressemitteilung

DATUM Berlin, 17. November 2026
SEITEN 1 von 2

Wohnraumoffensive für die Bundeswehr

Pilotprojekt schafft 2.000 Wohnungen für Angehörige der Streitkräfte

Das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) haben heute die Vereinbarung für ein Pilotprojekt zum Wohnungsneubau für die Bundeswehr unterzeichnet. Damit ist der Startschuss für den Bau von zunächst 2.000 Wohnungen für Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Beschäftigte der Bundeswehr in ganz Deutschland gefallen.

Der Dienst bei der Bundeswehr erfordert im besonderen Maße eine räumliche Mobilität. Beruflich veranlasste Umzüge sind an der Tagesordnung. Gerade auf angespannten Wohnungsmärkten sind die Kosten für adäquaten Wohnraum so hoch, dass auch finanzielle Zuschüsse diese nicht oder nur bedingt auffangen können. Letztendlich gilt: Wo Wohnraum fehlt und Kosten explodieren, kann nur durch Neubau Abhilfe geschaffen werden. Mit dem Pilotprojekt zum Wohnungsneubauprogramm für die Bundeswehr wird die BImA daher ab 2027 ausschließlich für Angehörige der Bundeswehr neuen Wohnraum schaffen.

Das Wohnungsneubauprogramm wird ein breites Wohnspektrum abdecken. Neben Einzimmerapartments für Pendler wird es auch attraktive 2- bis 4-Raumwohnungen für Familien und Wohngemeinschaften geben. Die Neubauten entstehen vor allem auf bundeseigenen Grundstücken der BImA, darunter auch auf ehemaligen Kasernenflächen.

BUNDESWEHR

Bundesminister der Verteidigung, **Boris Pistorius** betont: „*Mit dem Bau von modernen und erschwinglichen Wohnungen stärken wir die Bundeswehr als Arbeitgeberin. Wir schaffen wichtige Perspektiven und ein Stück Planungssicherheit für Familien und Pendler. Dieses Pilotprojekt ist aber mehr als ein wichtiger Attraktivitätsfaktor, sondern auch ein Beitrag zur konkreten Unterstützung unserer Soldatinnen und Soldaten und unserer Zivilbeschäftigten.*“

Frau Dorothee Martin unterstreicht als Vorständin der BImA: „*Als zentrales Immobilienunternehmen des Bundes übernehmen wir Verantwortung: für die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr und ihre Familien, aber auch für die Gesellschaft insgesamt. Wir schaffen dienstortnahen und bezahlbaren Wohnraum aus einer Hand. Die BImA sucht die Grundstücke, plant, baut und bewirtschaftet. Mit 2.000 neuen Wohnungen setzen das BMVg und die BImA gemeinsam ein klares Signal: Wenn die Bundeswehr für mehr Sicherheit wächst, wächst der Wohnraum für die Menschen, die dafür Dienst tun, mit.*“

Die BImA wird die Wohnungen über die Bundeswehr-Dienstleistungszentren (BwDLZ) anbieten. Dabei werden die Mietwohnungen entweder von der BImA vermietet oder – sofern ein Anspruch auf sogenanntes Trennungsübernachtungsgeld besteht – kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Für wohnungssuchende Bundeswehrangehörige wird dieses Angebot ein weiterer Attraktivitätsfaktor sein. Mit dem Wohnungsneubauprogramm unterstützen wir beruflich bedingt pendelnde Personen sowie Familien bei der Suche nach adäquatem Wohnraum und steigern die Attraktivität der Arbeitgeberin Bundeswehr.

Die Mittel für das Wohnungsneubauprogramm für die Bundeswehr werden im Haushalt des BMVg bereitgestellt. Die bauliche Umsetzung wird vollständig durch die BImA übernommen. Ihr Aufgabenportfolio reicht dabei von der Grundstücksprüfung über Planung und Vergabe bis hin zur Realisierung und zum Controlling. Als bundeseigene Anstalt des öffentlichen Rechts ist die BImA das Immobilienunternehmen des Bundes und verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Bau, Betrieb und Vermietung von Wohnungen. In diesem Projekt tritt sie wahlweise als Bauherrin auf oder kauft schlüsselfertige Projekte an. Um schnell und kostengünstig bauen zu können, setzt sie, wo sinnvoll, die Vorteile des seriellen und modularen Bauens ein und setzt sich bei den Kommunen für beschleunigte Genehmigungsverfahren ein.